

AGO
Flugzeugwerke
G.m.b.H.
Oschersleben (Bode)

Besprechungs-Niederschrift
vom 12.4.44 bei AGO

Fw/R.S.-NDS/FW190/H/1e/4-4-44

Verteiler:

Anwesend:

von BMW die Herren: Puch &
Klimmelmann

* BMW-München

die Herren: Rimmelreich
Gaudig

S.O. Archiv

Bad Eilsen

Focke-Wulf

die Herren: Arbeitlang

Kotzur

Kleina

Struck (seitweise)

100

4/4

" AGO die Herren: Dr. Steinmann
Lehbeutel
Benninghoff

" BAL-AGO " Toboldt
Wiess.

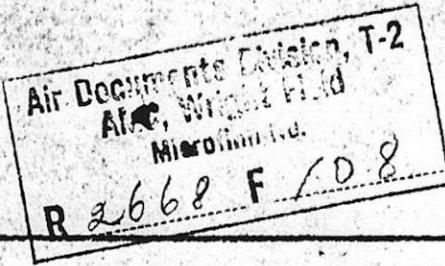
12 APRIL 1944

Betr.: Besichtigung der GM 1-Anlage in Fw 190 A-8

- 1) Im Rumpf und Triebwerk der Stück-Nr. 1581 war die GM 1-Anlage ähnlich der Fw 190 V 47 dargestellt und wurde von den Anwesenden abgenommen. Die in der Besprechungs-Niederschrift vom 16. Febr. 1944 und dem Nachtrag vom 23. Februar 1944 bei der Besichtigung der Musteranlage in V 47 von der E-Stelle Rechlin gestellten Forderungen sind erfüllt. In Gegensatz dazu ist der Einbau des Druckmessers entfallen (Protokoll Nr. 4 des Reisestabes für Entfeinerung vom 3.4.1944)

Folgende Punkte wurden bei der heutigen Besichtigung besprochen:

- a. Die Zugänglichkeit zu den Schaltern im senkrechten Spannband wird versucht, in Rahmen der Serie zu verbessern.
- b. Die GM 1-Leitung auf dem Behälter mit dem oberen Anschluß ist nicht zugänglich. Firma AGO versucht, bei Montage den Behälter mit montierter Leitung einzubauen. Gleichzeitig wird die Firma AGO ab neuem Auftrag 2 Handlochdeckel in der oberen Rumpfabdeckung vornehmen.
- c. Die Isolierung derjenigen Verbindungsstellen, die hinter Spant 1 nicht zugänglich sind, werden nicht isoliert. Vor Spant 1 sind alle Trennstellen zu isolieren.



- 2 -

Fw 876

- a. Für das Einbauen des Behliters müssen die Sauerstoffflaschen vorher ausgebaut werden. AGO wird ab neuer Auftrag die 3 Sauerstoffflaschen auf dem Deckel in der Innentankunterlage entsprechend TA 152 anbringen.
- b. Als Druckknopforschalter auf der linken Gerätebank ist die Ausführung DKP 2 zu verwenden.
- c. Der von der E-Stelle geforderte Schleppschalter ist am Gashebel unter Verwendung des Bedienmomentenschalters 19-5830 E dargestellt und in Ordnung. Die Lieferliste klärt IV.
- d. Die von BMW entwickelte Anreicherungshilfe 9-0-417 ist an die Kommandogerät-Umladeleitung an. Die Haltung für diese Leitung ist um ca. 10 mm zu verlängern. Wird erledigt durch BMW.
2. Der Lieferumfang Fw 190 A-8 wurde auf das RLM-Lieferumfangsblatt BMW L.190-3 festgelegt und gegengezeichnet. Desgleichen wurde das Lieferumfangsblatt BMW L.190-2 für die Baureihe Fw 190 A-9 mit BMW 801 F (E) Triebwerk für die erste Ausführung, d.h. Ausführung 1, festgelegt und gegengezeichnet.
3. Die jetzt noch fehlenden Bauunterlagen für die Anlage in Fw 190 A-8 in der vereinbarten Ausführung stehen der Firma AGO ab 6.4.44 zur Verfügung.
4. Die Abnahmekund-Befehlsmitteilung für GM 1-Anlage in Fw 190 A-8 wurde durchgesprochen und von den anwesenden Stellen gegengezeichnet.
5. Über die Einschleusung der GM 1-Anlage in die Serie A-8 gibt Firma AGO bis zum 8.4.44 Nachricht, nachdem von Firma BMW die Liefermöglichkeit der kompletten Anlage nach obigen Lieferumfangsblatt und den bekanntgegebenen Ausbringungszahlen noch bestätigt wird.

Vertreter der E-Stelle und das RLM waren nicht erschienen. Das Protokoll wurde im Beisein der Anwesenden diktiert.

Oschersleben(Bode), 4.4.1944
Klemm Fw/Fr.

Für BMW:

Hübler

Für BMW:

W. Müller

Für Focke-Wulf:

G. Müller
M. Müller

Für AGO:

Verteiler:
je 1 Sepia BMW, BMW, Focke-Wulf

Für BAL/AGO:

W. Müller
Nr. 109/4a